

XVIII. Johann Jacob Lenz, Prediger zu Zerbellin und Aufseher über die Kirchen des dasigen Kreises (23).

§. VIII.

So groß auch die Anzahl der gelehrten Lenze (§. 7.) ist; so muß man doch gestehen, daß unser einziger Herr Verfasser mehr Schriften der gelehrten Welt geliefert habe, als seine berühmten Vorfahren insgesammt. Der Augenschein wird einen jeden hiervon überführen, wenn ich hernach das Verzeichniß derselben geben werde. Hier will ich erst aus der Fortsetzung der Gumbdingischen Historie der Gelahrtheit zc.

C 2

die

1731. von Berlin aus als Kriegs- und Domainenrath nach Gumbinnen in Preußen, und 1748. nach Ostfriesland als Geheimer Rath und Kammerdirector geschickt wurde. Die Präsidentenstelle erhielt er 1751.

(23) Unsers Herrn Hofraths jüngster Bruder wurde den 15. des Wintermonats 1707. geboren. Nachdem er die Saldrische Schule in Brandenburg verlassen hatte, setzte er sich durch die treue Unterweisung unsers Herrn Hofraths, der sich damals zu Zerbst aufhielt, in den schönen Wissenschaften feste. Hernach zog er nach Jena und Halle, und kam darauf als ein Hauslehrer bey die Kinder des damaligen Preussischen Obristen, nachher Generallieutenants, du Moulin, nach Gardelegen, worauf er als Feldprediger bey dem Coselischen Regimente in Preußen, zu Insterburg eine Dankpredigt über Jerem. 31, 2. hielt, als dasselbe aus den beyden Feldzügen wieder zurück kam, die es 1734. und 1735. am Rhein gethan hatte. Diese Predigt wurde so wohl aufgenommen, daß sie auf Verlangen zu Königsberg mußte gedruckt werden, er selbst aber wurde von seinem Könige so begnadiget, daß derselbe in höchster Person einer seiner Predigten beywohnete, und ihn 1736. zum Prediger, 1744. aber zum Inspector berief. Unter seine gelehrte Arbeiten gehören auch noch einige Aufsätze, welche er zu dem bekannnten Starfischen Bibelwerke beygetragen hat. Die übrigen Brüder unsers Herrn Hofraths sind Christoph, Johann Joachim, und Johann Christian, allesammt Kaufleute zu Stendal, von welchen, und den in der 22. und 23. Anmerk. beschriebenen Herren Lenzen eine Schrift Nachricht giebt, die 1741. unter der Aufschrift: Wohlverdientes Ehrengedächtniß des Lenzischen Geschlechts, zc. im Namen der prüfenden Gesellschaft zu Halle von C. F. H. zum Druck befördert wurde.